

Appell: Krieg ist etwas, bei dem sich unschuldige Menschen gegenseitig töten aus Gründen, die in einfachen Gesprächen geklärt werden könnten. Ich bitte darum, dass die führenden Politiker aller Nationen diesen Krieg beenden, damit weniger Menschen leiden. (Daniel R. Gallbach)

Ich dachte, wir hätten nach den letzten zwei Weltkriegen endlich aus unseren Fehlern gelernt. Anscheinend habe ich mich getäuscht. Unzählige Männer, Ehemänner, Väter und auch Brüder, ziehen in den Krieg mit dem Gedanken, dass sie ihre Familien und Freunde vielleicht nie wieder sehen werden. Unzählige Kinder verlieren ein Elternteil, und wozu? Damit Putin ein bisschen Land dazu bekommt? (Nina)

An Wladimir Putin: Violence ist NEVER the solution. Stop the war. Everyone loses in a war. There is nothing to win. (Vanessa )

Botschaft an das ukrainische Volk: Es scheint, als hörten die Vögel auf zu zwitschern, und die Sonne scheint weniger hell, denn in Zeiten wie diesen hält alles den Atem an und ist in Gedanken bei den wohl tapfersten Menschen unserer Erde. Den Ukrainer/innen, die sich nicht unterkriegen lassen und mutig dem russischen Angriff standhalten: Gebt nicht auf, denn ihr seid nicht alleine! (Lea Gräßl,)

Lasst uns AUFSTEHEN für eine Welt, in der FRIEDEN herrscht (Lina Sohm)

Ich bin in meinen Gedanken beim ukrainischen Volk. Ich bin sprachlos und schockiert. Wir hoffen alle, dass noch ein Licht am Ende des Tunnels ist. Was wir jetzt brauchen, ist Frieden. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam können wir endlich Ruhe und Hoffnung in die Welt bringen... Putin, du bist nicht der einzige Mensch auf dieser Erde! (Angelina Lorber)

Jeder Mensch, der stirbt, ist einer zuviel! (Anais Fleisch,)

Ich wundere mich, wieso die Menschheit NICHT aus den vergangenen Jahrzehnten gelernt hat, denn – wie Putin selber und alle anderen – sagen: IN EINEM KRIEG GIBT ES KEINE GEWINNER. (Kareem Taha)

Ich finde die Situation in der Ukraine entsetzlich...Klar werden die Sanktionen in geraumer Zeit Russland schaden, doch jetzt, gerade in diesem Moment, sterben Tag für Tag Unschuldige und dies ist meiner Meinung nach nicht akzeptabel. (Berk)

Botschaft an Putin: Ich bin eine ganz normale Schülerin am BORG. Ich lerne viel und habe große Ziele, denn ich möchte studieren und Lehrerin werden. Aber wofür lerne ich? Du, Putin, nimmst jungen Menschen die Möglichkeiten, und wofür? Für Macht? Für Angst? Egal, wie das hier enden wird, Fakt ist: Du wirst alleine sein! In Gedanken bei der Ukraine und deren Einwohnern. (Sahra Erdemir)

Wir gedenken aller Opfer, dem Volk der Ukraine, aber auch der russischen Soldaten, die ahnungslos aufgrund des Befehls des russischen Staatsoberhauptes in die Ukraine einmarschieren und dort ihr Leben lassen. Ich habe den Drang, mich als Mensch zu entschuldigen und auszusprechen, welchen Respekt ich vor der aktuellen Lage in der Ukraine habe. Für mich persönlich ist es unvorstellbar, wie viel Angst man in so einer Lage haben muss. Von einem auf den anderen Moment wird einem alles weggenommen. (Angelina)

Es macht mich zutiefst traurig, wie viele unschuldige Menschen jetzt sterben müssen: Ukrainer sowie auch Russen. Ich würde mir wünschen, dass sich die russische Bevölkerung, wie der Westen, gegen Putin stellt. Nur wenn wir alle zusammenhalten, können wir diese Grausamkeit beenden. (Vivienne Kuhn)

Ich spreche mich für die Menschenrechte und für die Lebenssicherheit aller Jugendlichen aus. Dieser Krieg muss gestoppt werden! (Parisa Rezai)

Ich bin so schockiert. Jeder dachte doch, dass diese gewalttätigen, schlimmen Zeiten vorbei seien, vor allem in Europa. ..weil irgendein Mann zu viel Macht hat und sein Ego verletzt wurde. Ich bin in Gedanken bei der Ukraine und hoffe so sehr, dass es gut für sie endet. (Elena)

So viele Menschen haben momentan Angst um ihr Leben, müssen fliehen, verlieren alles, was sie haben, sterben oder werden verletzt und von ihren Familien getrennt. Und das nur, weil ein Machtgieriger sich wie ein kleines Kind verhält. Ich hoffe, dass das alles bald ein Ende nimmt und ich wünsche jeder Ukrainerin, jedem Ukrainer nur das Beste (Fabian Knass)